

**>>> Wir sind für alle da! <<<**  
**Freie Kfz-Meisterwerkstatt für alle Fahrzeuge**

**Hier Gasprüfungen für Wohnwagen und Mobile**

**HU AU** **79,00€**

Wir prüfen **Mo. / Di. / Mi. Do. / Fr. / Sa.** und freuen uns auf Ihren Besuch.

durch KUDUS

**Fam. S. Lehmann Inhaber Ben Lehmann**  
**Walkmühlenweg 2 • 98646 Hildburghausen • ☎ 0 36 85 / 70 82 08**

**AUTOGLAS SPEZIALIST**

**STEINSCHLAG?**

**WIR SORGEN WIEDER FÜR KLARE SICHT!**

- ✓ Kfz-GLAS ALLER ART
- ✓ STEINSCHLAG-REPARATUR
- ✓ SCHEIBENTAUCH
- ✓ ALLE MARKEN

**KLIMAAANLAGEN-WARTUNG**

für alle PKW mit R134a Anlagen **25,00€** zzgl. Material

**KLIMAAANLAGEN-DESINFEKTION**

**Machen Sie sich richtig Luft!**  
 Müffiger Geruch oder gar Pilzsporen und Bakterien müssen nicht sein. Die Desinfektion sorgt für frische Luft und optimale Kühlleistung. **25,00€**

**Schutz und Werterhalt mit ELASKON-Qualität**

Attraktive Pflegeprogramme zur Werterhaltung Ihres Fahrzeuges

**Jetzt mit ELASKON-Pflegepass und Qualitätssiegel**

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns

**ELASKON Pflegestation**

auto reparatur

**PKW Ankauf/Export**  
 Tel.: 0160 / 94 16 68 97  
 u. 0 36 86 / 61 61 56

**BEEZis Kfz-Handel**  
**SOFORT-BARGELD**  
 Auch Unfall- & Motorschaden

**Briefmarkensammlerverein 1885 e.V.**

Hildburghausen. Der für Freitag, dem 26. Mai 2017 geplante Sammlertreff des Briefmarkensammlervereins Hildburghausen muss leider wegen Urlaub der Wirtsleute entfallen.

Wir bitten um Beachtung.

**Reifenservice**

Wir bieten den kompletten Service für Pkw, Lkw, Schlepper u. Baumaschinen

**SCHELLER & PARTNER**

- maschinelle Radwäsche
- Einlagerung

**Sommerreifen / Aluräder**

98646 Hildburghausen • Th.-Müntzer-Str. 7a  
 Tel.: (0 36 85) 4 40 90 • Fax: (0 36 85) 44 09 22

**STIHL** **KÄRCHER**

## Ludwig, AfD: Zu Befehl, Frau Ministerin!

Landkreis. Wer jemals selbst Militärdienst geleistet hat, wird diese Zeit nie im Leben vergessen. Ob gute oder schlechte Erlebnisse und Eindrücke, etwas bleibt immer hängen davon. Außerdem kann man seinen Kindern erzählen, wie das damals war, als der Papa eine Uniform trug. Wehrpflicht ist seit einigen Jahren jedoch Geschichte – ob das gut oder schlecht ist, darüber streitet man noch. Was Politiker aber aus einer Armee machen können, durften wir spätestens seit dem Amtsantritt Rudolf Scharpings verfolgen. Der Posten als Verteidigungsminister in Deutschland scheint des bevorzugte, politische Amt dafür zu sein, die eigene Unfähigkeit der Öffentlichkeit zu präsentieren. Da wird nicht mit der „Gääs“ geackert! Nein, Nein, hier wird mit dem Panzer durch den Porzellanladen gefahren.

Unsere Bundeswehr hat einen Haushalt von rund 36 Mrd. Euro. Das ist ne Menge Holz – die Russen geben gerade mal knapp 50 Mrd. Euro aus. Die Amerikaner übrigens über 500 Mrd. (soweit zum Thema Aggressionspotential). Mit diesem Geld unterhalten wir rund 170.000 Soldaten, Pensionäre und Zivilisten sowie deren Equipment, welches in einem schlechten und überholten Zustand ist. Dies nicht erst seit gestern, und die Diskussionen darüber sind auch nicht neu – getan hat sich nur nix. Auch hier versagt Frau Ministerin.

Erfolgreiche Unternehmen werden von erfolgreichen Fachleuten geführt, welche sich jahrelang in dieser Materie hochgearbeitet haben. Dass bis auf einige Ausnahmen unsere Verteidigungsminister immer „ungedient“ waren, ist mir absolut unbegreiflich. Sie bestellen doch auch keinen Maler als Schornsteinfeger, nur weil beide eine Bürste dabei haben, oder? In der Politik ist so etwas möglich. Haben Sie sich noch nie gefragt, welche Fachkenntnisse Frau von der Leyen für das Amt des Verteidigungsministers qualifizieren? Die Resultate können wir derzeit live miterleben: Ein Offizier meldet sich offiziell als Asylant an. Auf sowas hatte ich schon gewartet, entlarvt es doch die chaotische, vollversagende Willkommensbürokratie der vergangenen Jahre. Nur redet davon keiner mehr. Der Mann hatte schließlich andere Pläne, wir werden es hoffentlich bald konkreter erfahren. In diesem Zuge wird nun die gesamte Bundeswehr verteuft und durcheinander gewirbelt. Der eiserne Kehrbesen der politischen Korrektheit wird geschwungen und alles, was irgendwie an deutsche Militärvergangenheit der 30er und 40er Jahre erinnern könnte, wird entfernt. Auch Helmut Schmidt musste daran glauben – er wurde als Bild an der Bundeswehrhochschule abgehängt, er war leider in der falschen Armee und trug die falsche Uniform. Also hinweg

mit dem SPD-Bundeskanzler! Kasernen werden nun durchsucht nach alten Wehrmachts-helmen, Tornistern und anderen Museumsstücken. Weg damit! In unserer Kompanie war eine komplette Etage als historische Etage hergerichtet. Dort wurden Originale ausgestellt, welche unsere Traditionseinheit im Afrika-Feldzug dabei hatte. Ganz offiziell. In den 90er Jahren fand da keiner was Schlimmes dran. Heute kommt die Politik schon in arge Erklärungsnot, wenn man nach den Offizieren und Generalen fragt, welche die Bundeswehr aufgebaut haben. General Heusinger (BW und NATO-General) war auch schon in der Wehrmacht General und sogar nahe an Hitler dran. Oje Oje... Bei der NVA war es nicht anders. Auch deren Generalität rekrutierte sich aus ehemaligen Wehrmachtsgenerälen. Sogar die NVA-Uniformen glichen denen der Wehrmacht und blieben damit der preußischen Tradition verpflichtet. Diesen Schneid hatte man in der DDR.

Eine Ärztin als Verteidigungsministerin baut heutzutage eine Armee derart um, dass aus dieser Armee eine zahn- und traditionslose Söldnertruppe wird, gendgerecht und mit familienfreundlichem Anstrich natürlich. Diese schickt man weltweit umher, um Konflikte zu lösen, die man selbst herbeigeführt hat. So geht „Frieden schaffen“ heute? Makaber ist das.

Manch Ehemaliger, aber auch viele aktive Soldaten fragen sich, wo denn die deutsche Generalität sei, diese könne doch den ganzen Quatsch nicht gut finden? Der dt. Generalität hat die Ministerin ganz schnell gezeigt, wo ihr Skalpell hängt, indem sie ruckizucki einen General als Sündenbock identifiziert und entlassen hat. Schon war Ruhe im Stab. So handelt man und so zeigt man auf Andere! Selbstkritik war nicht zu erwarten, damit hat diese Ministerin nun wahrlich nichts am Hut.

Auf den Posten eines Verteidigungsministers gehört definitiv ein General, der, wissend um die Materie, für seine Truppe da ist und nicht gegen sie arbeitet. Aber die politische Korrektheit hat auch hier Einzug gehalten. Militärs anderer Nationen schütteln nur noch mit dem Kopf.

Wenden wir uns dagegen, unsere Vergangenheit auf 12 Jahre zu reduzieren. Stellen wir uns unserer gesamten Vergangenheit und nehmen diese an – auch diese 12 Jahre gehören dazu. Wir können sie nicht löschen. Ohne Lehren aus der Vergangenheit keine Schlüsse für die Zukunft. Uns geht es um die Zukunft.

Deswegen müssen unsere Soldaten auch wieder nach Hause – alle.

**Torsten Ludwig**  
 stv. Kreissprecher  
 Kreisverband Südthüringen  
 Alternative für Deutschland

## Gebietsreform muß kommen

Leserbrief. Ich bin seit über 20 Jahren in der Kommunalpolitik als Gemeinde- und Kreisrat ehrenamtlich tätig. In dieser Zeit gab es ständig Forderungen, aufgrund der rückläufigen Bevölkerungszahlen in Thüringen endlich eine Funktional-, Verwaltungs- und Gebietsreform einzuleiten. Dies hat jahrelang die mehrheitsfähige CDU-Regierung verhindert. Dadurch hat Thüringen mindestens 10 Jahre verschlafen. Alle anderen Bundesländer haben die Reform bereits hinter sich. Nun liegt seit dem 02.07.2016 ein Vorschaltgesetz, durch den Landtag beschlossen, vor, was diesen Namen auch verdient. Die Kommunen haben damit Unterlagen zum Handeln vorliegen. Beendet werden dadurch z. B. solche Zustände, wie sie in Themar vorliegen. Dort hat die Stadt einen ehrenamtlichen Bürgermeister und ist umgeben von einer hauptamtlich geleiteten Verwaltungsgemeinschaft. In Straufhain wird die Einheitsgemeinde mit über 2800 Einwohnern ehrenamtlich geführt. Weitere Beispiele könnte ich anführen.

Die oppositionelle Landtagsfraktion der CDU „glänzt“ zu diesen Problemen nur als Neinsager-Partei und hat keine eigenen Vorstellungen. Zum Glück gibt es aber auch in dieser Partei Menschen, welche die Zukunft aktiv gestalten wollen und sich entsprechend einbringen. So ist der Bürgermeister Other aus Hellingen Mitglied der Arbeitsgruppe im Heldburger Unterland, welche sich mit gutem Erfolg um eine gemeinsame Reform mit Straufhain und anderen Orten bemüht. Auch ist der Bürgermeister Brodführer aus Schleusingen schon lange auf einem guten Weg, um gemeinsam mit den anderen Orten eine größere Kommune zu gründen. Allerdings bekommt er dabei aus der eigenen CDU Knüppel zwischen die Beine, weil ja nicht sein kann, was nicht sein darf. Diese Vorgehensweise seiner Parteifreunde kenne ich nur zu gut aus SED-

Zeiten.

Den absoluten Vogel schießt der Kreisstadtbürgermeister Obst ab. Er beschwert sich, dass keiner mit ihm über die Reform verhandeln will, unternimmt aber auch selbst nichts, um Partner zu finden. Die Krönung - am 07.05.2017 sammelt er auf dem Hildburghäuser Markt Unterschriften gegen die Reform. Herr Obst, die Freiwilligkeitsphase des Zusammenschlusses mit anderen Gemeinden endet am 31.10.17. Es sind 100 Euro pro Einwohner dazu beschlossen, bei ca. 12 T Einwohnern eine erkleckliche Summe. Wollen Sie zum Schaden Ihrer Stadt darauf verzichten?

Was die Kreisgebietsreform betrifft, so werden wahrscheinlich aus 17 Kreisen 8 übrig bleiben. Was da von den betroffenen Landräten alles so aufgezählt wird, ist für mich völlig unverständlich. Natürlich kostet die Reform erst mal mehr Geld. Durch größere Kreise werden Landräte mit ihren hauptamtlichen Vertretern eingespart und später auch Verwaltungskräfte bis hin zu den Ministerien in Erfurt. Durch Einsatz moderner Computer mit entsprechender Vernetzung wird dies geschehen. Da dieser Prozess ohne Entlassungen vor sich gehen wird, dauert es natürlich länger, bis entsprechende Effekte erzielt werden.

Wichtig für die Bevölkerung wird sein, dass sie weiterhin ihre privaten Erledigungen vor Ort tätigen können. Mit entsprechenden Bürgerservice-Büros wird dies auch künftig gewährleistet werden.

Entsprechend der vorliegenden Planungen wird dieser Reformprozess Mitte 2018, mit der Wahl der neuen Landräte, abgeschlossen sein.

Ich kann nur alle Gemeinde-, Stadt- und Kreisräte bitten, sich aktiv an diesem Umgestaltungsprozess zu beteiligen.

**Rainer Juhrsch**  
 Gemeinde- und Kreisrat  
 DIE LINKE.  
 Straufhain

## HELIOS und ver.di einigen sich auf Tarifabschluss

für die HELIOS Fachkliniken Hildburghausen

**Hildburghausen.** HELIOS und die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di haben sich am 15. Mai auf eine Erhöhung der Tarifentgelte für die rund 560 Beschäftigten des nichtärztlichen Dienstes der HELIOS Fachkliniken Hildburghausen geeinigt. Für den Tarifabschluss gilt noch eine beidseitige Erklärungsfrist bis zum 15. Juni 2017.

„Wir freuen uns, dass wir in den konstruktiv geführten Verhandlungen ein für beide Seiten tragfähiges und akzeptables Ergebnis erzielen konnten“, sagt Klinikgeschäftsführerin Dr. Franka Köditz nach dem Abschluss der Gespräche. „Wir konnten uns auf ei-

nen Tarifabschluss einigen, der den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine positive Gehaltsentwicklung zusichert und zugleich die Interessen des Arbeitgebers angemessen berücksichtigt. Dies bedeutet Planungssicherheit und Stabilität für die HELIOS Fachkliniken Hildburghausen.“

Die Entgeltvereinbarungen laufen bis zum 30. September 2018.

**Hier das Ergebnis der Tarifverhandlungen:**

- Die Gehälter steigen rückwirkend zum 1. Oktober 2016, rückwirkend zum 1. April 2017, ab dem 1. Oktober 2017 und ab dem 1. April 2018 um jeweils 2,0 Prozent.

**GASPRÜFUNG FÜR WOHNWAGEN UND WOHNMOBILE** (nach DVGW Arbeitsblatt G607)

**AUTOHAUS JÜRGEN HÜBNER**

Am Bahnhof 1  
 98646 Hildburghausen  
 Telefon: 0 36 85 / 40 37 75

**AUTO FIT**

Träume werden Swift!

**#05**

**Zum Ende des Regenbogens fahren**

Ab 12.990,- EUR<sup>1</sup>

#TheSwiftList  
 www.theswiftlist.de

**SUZUKI** Way of Life!

Der neue **SWIFT**

- 1.2-Liter-DUALJET-Motor mit 66 kW (90 PS),<sup>2</sup> optional mit ALLGRIP AUTO Allradantrieb<sup>3</sup>
- 1.0-Liter-BOOSTERJET-Motor mit 82 kW (111 PS),<sup>4</sup> optional mit 6-Stufen-Automatikgetriebe<sup>5</sup>
- Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,0-4,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 114-97 g/km (VO EG 715/2007)

Abbildung zeigt Sonderausstattung. <sup>1</sup>Endpreis für einen Suzuki Swift 1.2 Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,4 l/100 km, außerorts 3,7 l/100 km, kombinierter Testzyklus 4,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 98 g/km (VO EG 715/2007)). <sup>2</sup>Gilt nur für Ausstattungslinien Basic, Club und Comfort. <sup>3</sup>Gilt nur für Ausstattungslinie Comfort gegen Aufpreis. <sup>4</sup>Gilt ab Ausstattungslinie Comfort. <sup>5</sup>Gilt nur für Ausstattungslinie Comfort+ gegen Aufpreis.

**AHAG** Autohaus AHAG mbH  
 Suzuki-Vertragshändler  
 Ilmenauer Straße 53, 98553 Schleusingen, Tel.: 03 68 41 / 351 - 0  
 Fax: 03 68 41 / 410 18, e-mail: autohaus-ahag@t-online.de, www.ahag24.de

-Hygienefachkräfte mit entsprechender Ausbildung erhalten ab dem 1.1.2017 eine monatliche Qualifikationszulage in Höhe von 70 Euro brutto bei Vollzeit.

-Auszubildende erhalten rückwirkend zum 1. Oktober 2016 – je nach Ausbildungsjahr – eine Lohnsteigerung von monatlich 45,50 bzw. 55 Euro, ab dem 1. Oktober 2017 eine Lohnsteigerung von monatlich 55,60 bzw. 65 Euro.

Die Einigung steht noch bis zum 15. Juni 2017 unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Tarifgremien von ver.di.

## Mann von Hund gebissen

**Hildburghausen.** Als am 11. Mai 2017, gegen 10.10 Uhr ein 63-jähriger Mann von der Coburger Straße in die Marienstraße in Hildburghausen lief, übersprang plötzlich ein mittelgroßer Hund den Zaun eines Grundstücks und ging auf den Mann los. Der Hund biss den Geschädigten mehrfach ins Bein, wodurch dieser leichte Verletzungen erlitt. Er musste im Krankenhaus behandelt werden. Die Polizei hat inzwischen den Hundehalter ermittelt und Anzeige wegen fahrlässiger Körperverletzung erstattet.